

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL EYE

No. 4 /Jahrgang 4, Juli/July – September, 2010



KOSTENLOS
FREE OF CHARGE



Summer Welcome



In der Reichenauer Brauerei
Born to the Terezin Ghetto



Mit uns wissen Sie wohin...

**With us you always know
where to go...**



Dear readers,
we've reached summer, and it's holiday time. One way of spending the time off you've been looking forward to so much is to come and visit the Czech Republic. Let me tell you that it's absolutely gorgeous here in summer. There are plenty of places in the sunny countryside to relax and the towns don't doze off in the summer heat but instead offer lots of culture and a great social life.

As for me, I'd choose a few days in the countryside, perhaps enjoying the beautiful forests or a pleasant outdoor swim, or there's Moravia, one of the sunniest parts of the country, which, with its excellent wine, is an offer that's hard to resist. And then I'd go sightseeing and take in some of the social life in some of our lovely towns, such as Písek, Jindřichův Hradec or Liberec. But it's up to you what you choose. Turn over the page and you can get started....

Sehr geehrte Leser,

gemeinsam haben wir den Sommer erreicht, die Urlaubszeit. Eine Möglichkeit, wie man die ersehnte Freizeit verbringen kann, ist ein Besuch der Tschechischen Republik. Glauben Sie mir, im Sommer ist es bei uns wirklich schön. Die sonnige Natur lockt zur Erholung und die Städte sind in der sommerlichen Hitze nicht faul, im Gegenteil bieten sie eine große Menge an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen an.

Ich würde ein paar Tage in der Natur wählen, zum Beispiel Südböhmen bietet wunderschöne Wälder und angenehme Bademöglichkeiten an oder Mähren ist wiederum eine der sonnigsten Regionen in der Tschechischen Republik, was in der Kombination mit ausgezeichnetem Wein ein unwiderstehliches Angebot ist. Und danach würde ich mich zu Sehenswürdigkeiten begeben und gesellschaftlichen Veranstaltungen, welche unsere schönen Städte anbieten, ob es Písek, Jindřichuv Hradec (Neuhaus) oder Liberec (Reichenberg) sei. Aber es liegt nur an Ihnen, was Sie sich aussuchen. Drehen Sie das Blatt um und Sie können beginnen....

Jolana Uhlířová, editor

 Hurra, auf in die Ferien nach Südböhmen!	2-3	
 Besuchen Sie Písek... aktuell in!	4	
 Taborer Begegnungen 2010	5	
 Strakonice – der Dudelsack erklingt die Stadt und die ganze Böhmerwaldregion	6	
 Kultursommer in Neuhaus	6	
 Schlösser und Burgen des Erzgebirges	7	
 Born to the Terezín Ghetto	8	
 An Actress to the Last	9	
 Durch die Pilsner Gegend, die geheimnisvolle Gegend II	10	
 Learning About Real Lager in Pilsen	11	
 Take Your Family to Jáchymov	11	
 Besichtigungsrundgang durch alte Gassen von Reichenberg	12	
 Dvůr Králové nad Labem celebrates the 740th anniversary of the first written record of the town	12	
 Through the historical centre of Pardubice	13	
 The Hradec Králové Region	14	
 Poláček country – paradise for children	15	
 Geheimnisvoller Untergrund von Znaim	16	
 Wein- und Denkmalfest der Mährischen Slowakei	16	

Just coming out
Erscheint gerade jetzt



Tourist magazine Travel EYE
Juli/July - September 2010

Published by: Kam po Česku, o.s.

Editor: Jolana Uhlířová
(uhlirova@kamocesku.cz)
Zdena Kubátová (kubatova@kamocesku.cz)
Graphic design and layout: Jarmil Dufek
Translation: Mgr. Rita Deanová, NVF translate, v.o.s.

Address: Kubelíkova 30, 130 00, Praha 3
Tel.: +420 222 944 817; Fax: +420 226 015 033
E-mail: redakce@kamocesku.cz
www.kamocesku.cz
Registered: MK CR E 17865, ISSN 1802-8640
Printed: Tisk Horák, a.s., Ústí nad Labem
Photo on the cover page: Jarmil Dufek, Litoměřice
The publisher is not responsible for the contents of adverts and PR articles.

Hurra, auf in die Ferien nach Südböhmen!



Musen auf dem Wasser 1.– 6. 7. Budweis (tschechisch České Budějovice)

Ein Wasser-Musikfestival quer durch alle Genres mit Wasser- und Lichtspielen. Beliebte Melodien aus berühmten Opern, Operetten und Musicals wechseln sich mit Jazz und Swing ab. (www.cb-info.cz)



Blaubeerlesen in Borovany 10.–11. 7.

Blaubeerknödel- und Blaubeerkolatschen-Wettessen, Blaubeer- und Handwerkerjahrmart, Kinderprogramm mit Karpfen Jakob Blaubeere, Kulturprogramm (Theater, Musik), Tipps zum Züchten der kanadischen Heidelbeere.

(www.borovany-cb.cz)

Wittingauer Notturmo 6.–10. 7. (Wittingau - tschechisch Třeboň)

7. internationales Musikfestival. Wittingau begrüßt die besten heimischen und ausländischen Musiker. (www.trebonsko.cz)



Folk Rose 15.–17. 7. in Neuhaus (tschechisch Jindřichův Hradec)

17. Musikfestival Folk Rose im Burghof und an anderen „ungewöhnlichen“ Orten in Neuhaus. Über 50 Musikgruppen und Solisten aus In- und Ausland stellen sich vor. (www.jh.cz)





**Internationales Musikfestival Krummau
16.7. – 21.8.**

(tschechisch Český Krumlov)

Das längste Musikfestival ist vom Kultursommer in Krummau nicht mehr wegzudenken und hat ein buntes Potpourri an musikalischen Erlebnissen zu bieten: Symphonische und Kammerkonzerte der sog. ernsten Musik, klassischer Jazz, Folkmusik, thematische Konzerte mit kulinarischen Genüssen.

(www.ckrumlov.cz)

Kubes´ Sobieslau 17.–18. 7.

(tschechisch Soběslav)

16. internationales Blasmusikfestival

(www.musobeslav.cz)

13. Bauernfestspiele 24.–25. 7. in Kreuzendorf

(tschechisch Holašovice)

Der Schwerpunkt dieses zweitägigen Folklorefestes ist ein stilechter Volksjahrmarkt mit Erzeugnissen der traditionellen und seltenen Handwerke in Tschechien und der Slowakei.

(www.holasovice.eu)



Fluss-Festival 30. 7. – 9. 8. in Pisek

(tschechisch Písek)

Das Filmfestival für Fach- und Laienpublikum, das im vergangenen Jahr seine Premiere feierte, ist eine einzigartige Multi-Genre-Veranstaltung, die nicht nur der Filmkunst gewidmet ist.

(www.icpisek.cz)



V. Jahrgang von Salve Prachatitz

25. 7. – 3. 8. (tschechisch Prachatice)

Der Workshop der bildenden Kunst findet bereits zum fünften Mal statt, diesmal zum Thema 200. Geburtstag von Johann Nepomuk Neumann.

(www.prachatice.eu)



16. internationales Folklorefestival 18.–22. 8. in Pisek (tschechisch Písek)

Zum 16. Mal wird Pisek zum Treffpunkt für heimische und ausländische Folkloremusiker. Das bunte Musikprogramm einschließlich Auftritte der Kinder erreicht den Höhepunkt mit Galaabend am Samstag „Pisek – eine tanzende Stadt an der Woltawa“, an dem sich alle Ensembles verabschieden.

(www.icpisek.cz)

Internationales Dudelsackpfeiferfestival

26.–29. 8. Strakonitz (tschechisch Strakonice)

19. Jahrgang mit heimischen und ausländischen Tanz- und Musikgruppen.

(www.strakonice.net)



Festspiele „Goldener Steig“ 28.–29. 8.

in (tschechisch Vimperk)

Festspiele „Goldener Steig“ in Winterberg zur Erinnerung an den Salzhandel mit Lasttierkarawane, Handwerkskunst etc.

(www.info.vimperk.cz)



Südböhmen

Besuchen Sie Písek ... aktuell in!



Die malerische Stadt blüht am Fluss Otava seit dem 13. Jahrhundert auf, wo sie von den böhmischen Königen gegründet wurde. Das heutige Písek atmet zwar immer noch Geschichte, aber es lebt schon durchaus modern. Sie finden hier qualitätsvolle Gastronomie- sowie Unterkunftseinrichtungen, es finden hier interessante Veranstaltungen statt, die Stadt bietet auch umfangreiches Sporthinterland und Möglichkeiten zum Treffen verschiedener Art. Außerdem können Sie aus Písek interessante Ausflüge in die nahe sowie breitere Umgebung unternehmen, z.B. zu den Perlen des Stausees Orlík – der Burg Zvíkov und dem Schloss Orlík (aus Orlík nad Vltavou kann man jetzt auch neulich eine Exkursion in das Innere des Staudamms unternehmen).

Aus den Neuheiten sowie ständigen Angeboten für die Besucher wählen wir aus:

Schon mehrere Saisons stehen den Besuchern der Stadt Písek im Infozentrum zum **kostenlose Audioguides** zum Verleihen in der tschechischen, englischen, deutschen und französischen Sprache zur Verfügung.

Die Aussicht auf die Stadt Písek können Sie aus dem Turm der Dekanalkirche der Jungfrau Maria Geburt (Reservierung im Infozentrum der Stadt Písek) oder aus den nahen Aussichtstürmen Jarník in den Píseker Bergen oder Velký Kamýk bei Velký Nepodřice genießen.

Von den Písek Denkmälern sind besuchenswert: das **Pracheň Museum** einschließlich vom **Denkmal von Adolf Heyduk** (www.prachenskemuzeum.cz),

Museum des Kraftwerks der Königsstadt Písek (www.elektrarna.info) oder die **Kulturräume der Mälzerei** (www.sladovna.cz). Vergessen dürfen wir nicht einmal die Nationalkulturdenkmäler: die **Steinbrücke** – die älteste erhaltene Brücke in Böhmen und neulich auch die **Landes-Hengststation** (www.zemskyhrebcepinsek.cz).

Wir laden Sie auch auf die Sommer- und Herbstveranstaltungen des Jahres 2010 ein: **das Filmfestival am Fluss** (30.7.-5.8.) www.festivalnadrekou.cz, das **16. Internationale Folklorefestival** (18.-22.8.) www.pisecan.cz, **die Tage der japanischen Kultur** (28.-29.8.) www.ckpisek.cz, das Zusammentreffen der europäischen Karikaturisten **Cartoon Meeting Point** (3.-5.9.) www.cartoon-pisek.cz, Workshop

und Wettbewerb Line dance **Písecké dupání** (8.-10.10.) www.tcslouisiana.cz.

Auch in der diesjährigen Sommersaison können die Besucher den Zyklobus nutzen – die Cyclotrans gelbe Linie aus České Budějovice über Písek nach Zvíkov und Orlík. Zum Transport nach Písek kann man dieses Jahr die bequeme Student Agency Buslinie aus Prag oder České Budějovice nutzen, die schon 8mal täglich fährt. Tschechische Bahnen betreiben Durchgangszüge nach Písek aus Prag, České Budějovice oder Tábor.

■ **Infozentrum der Stadt Písek**
Heydukova 97
Tel./Fax: +420 382 213 592
E-Mail: icpisek@mupisek.cz



Allen Interessenten an einem Besuch von der Stadt Písek empfehlen wir das Informationssystem des Fremdenverkehrs im Bezirk Písek www.pisek.eu, wo Sie Aktualitäten, Kalender von Veranstaltungen, ausführliche Kataloge der Unterkunfts-, Gastronomie-, Kultur- und Sporteinrichtungen, Dateibase von Sehenswürdigkeiten, Gemeinden in der Region, Photogalerie und panoramatische Besichtigungen, Karten mit der Möglichkeit von Routensuche, Tipps für Aktivitäten für Fußgänger, Fahrräder, Bergsteiger oder Wassersportler, Angebote an vorbereiteten Programmen, thematische Routen ... finden.

Taborer Begegnungen 2010 (tschechisch Tábor)

DIE GRÖSSTEN HUSSITENFESTSPIELE ZUM 19. MAL

Straßen und Plätze der Altstadt von Tabor bevölkern Touristen und Besucher. Der Feldherr Jan Zizka von Trocnov mit seinem Gefolge kommt angeritten. Alle warten gespannt, bis der traditionelle Fackelumzug auf den Zizka-Platz ankommt, die mittelalterliche Musik untermalt die Szenerie, der Honigwein fließt in Strömen, über die Straßen ergießt sich der verführerische Duft vieler Leckereien und der mittelalterliche Markt öffnet seine Türen.



Es ist das alljährliche Bild der mittelalterlichen Festlichkeiten in der unverwechselbaren Atmosphäre der Taborer Begegnungen. Das dreitägige internationale Festival Taborer Begegnungen spielt sich im historischen Stadtzentrum ab und macht sich interessante und nicht alltägliche Winkel der Stadt zu nutze. Das begleitende bunte Programm, in dem musikalische Auftritte quer durch alle Genres nicht fehlen dürfen, lässt kaum einen Wunsch offen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Am Samstag zieht ein Kostümmzug durch die Stadt, angeführt von dem ruhmreichen Feldherr Jan Zizka von Trocnov samt Gefolge. Für eine bessere Stimmung sorgen wie jedes Jahr zahlreiche heimische und ausländische Kultur- und Unterhaltungsvereine aus den Partner- und Freundschaftsstädten.

In diesem Jahr stellen sich unter anderem die Musikgruppen Divokej Bill, Hradistan oder Čankišou vor.

Um die Gunst der Besucher buhlen neben dem Bummel auf dem mittelalterlichen Marktplatz der altböhmische Jahrmarkt auf dem Mikuláše z Husi Platz, das königliche Ritterturnier auf der Wiese im Tismenické-Tal, historische Darstellungen, Hussiten-Spiele, die Feuershow in der Housa-Mühle und das Kinderparadies voller Unterhaltung und Spiele



kurz und zur Entspannung kann man eine der interessantesten Ausstellungen besichtigen.

19. internationales historisches Festival Taborer Begegnungen findet vom 10. bis 12. September 2010 statt.

Dies war ein Vorgeschmack für diesjährige Taborer Begegnungen. Wollen Sie dem Feldherr Jan Zizka von Trocnov von Angesicht zu Angesicht begegnen? Wollen Sie zumindest für einige Stunden in die Atmosphäre der längst vergangenen Zeiten eintauchen? Wollen Sie etwas Romantik in der wunderschönen Hussitenstadt Tabor erleben? Dann lassen Sie sich die größten Hussitenfestspiele nicht entgehen. Kommen Sie nach Tabor, Unterhaltung und Spaß in Hülle und Fülle sind garantiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



■ **Infozentrum der Stadt Tabor**
Adresse: Žižkovo nám. 2, 390 01 Tábor
Tel.: +420 381 486 230-4
E-Mail: infocentrum@mutabor.cz
Mehr Infos unter www.tabor.cz

DIE STADT TABOR UND DER STIFTUNGSFONDS DER STADT TABOR - TABORER BEGEGNUNGEN LADEN SIE HERZLICHST ZUM INTERNATIONALEN HISTORISCHEN FESTIVAL EIN.

Strakonice – der Dudelsack erklingt die Stadt und die ganze Böhmerwaldregion

Jede historische Ecke verbirgt ihre Geheimnisse und die Stadt Strakonice entdeckt diese geradezu der Öffentlichkeit. Wann? Bei den diesjährigen mittelalterlichen Festen Rumpálování (24. – 25. Juli) und dem Internationalen Dudelsackfestival (26. – 29. August). Die Besucher der Stadt erwartet nicht nur ein reiches Kulturerlebnis, sondern es werden auch die bisher unzugänglichen Räumlichkeiten der Burg Strakonice eröffnet.



Die Geschichte der mittelalterlichen Burg wird schon seit dem 13. Jahrhundert geschrieben und durch ihre einzelnen Entwicklungsphasen sowie die Etappen der Stadt wird man in der Exposition des Museums des Mittleren Otava-

Gebiets begleitet, die Sie gerade in den schönsten Räumen finden. Regelmäßige Museennächte bieten lebendige Bilder aus den längst vergangenen Zeiten, die zu einer beliebten nicht traditionellen Besichtigung wurden.

Eine Spezialität dieses Jahres ist die Eröffnung der schwarzen Küche mit dem Ofen aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Im Rahmen des Programms der mittelalterlichen Feste Rumpálování verläuft eine der ersten Proben von Kochen und Backen auf offenem Feuer. Im August werden dann neue Ausstellungs- und Musiksäle in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden des Schlosses zugänglich gemacht.

Familien mit Kindern bewillkommen nach der Besichtigung den Besuch der Burg-Safari mit Zwergziegen, Ponys und Schäfchen oder sie können einen Ausflug durch den Lehrpfad Podskali und den Pfad von Švanda dem Dudelsackpfeifer machen. Wen das ruhige Wiegen des Wasserstroms anlockt, widersteht nicht der Fahrt über den Fluss Otava.

Wenn Sie sich hier bis zum August aufhalten, sollten Sie sich nicht das einzigartige Festival von Dudelsäcken, Dudelsackpfeifern und Dudelsackpfeiferinnen aus der ganzen Welt entgehen lassen, die die ganze Stadt für 4 Augusttage erklingen.



■ **Städtisches Informationszentrum**
Velké náměstí 2, 386 01 Strakonice
Tel.: + 420 383 700 700-1
www.strakonice.eu

Wir laden Sie herzlich hierzu ein ...
Rumpálování (24. – 25. 7.)
Museennächte (Nachtbesichtigungen der Burg jeden Mittwoch)
Internationales Dudelsackfestival (26.–29. 8.)

■ **Museum des mittleren Otava-Gebiets**
Zámek 1, 386 01 Strakonice
Tel.: + 420 383 321 537
E-mail: informace@muzeum-strakonice.cz
www.muzeum-strakonice.cz

Kultursommer in Neuhaus (tschechisch Jindřichův Hradec)



Der Sommer in Neuhaus hat wie immer den Einheimischen und Besuchern viel zu bieten. Zahlreiche kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen und Events haben meistens eine lange Tradition und bieten eine sinnvolle und inspirative Freizeitverbringung.



Auch in diesem Jahr kommen die Besucher der Stadt am Vajgar-See nicht zu kurz. Als kleiner Vorgeschmack drei der geplanten Events in der Urlaubszeit.

Am 14. Juli findet eine grenzenlose Artistenshow „**KdybyKulich**“ in Husovy-Gärten statt. Das Programm „Scharfsinn ist in“ voller Spiele, Rätseln und Wettkämpfe beginnt um elf Uhr vormit-

tags. Viel Spaß versprechen die Auftritte von Rockkids, Sunset BLVD und Pavlína Jisova mit Gästen.

Vom 14. Juli bis 17. Juli findet in Neuhaus das beliebte Folklorefestival **Folk Rose** statt. Erleben Sie gute **Konzerte** hautnah im **ungewöhnlichen Umfeld, beispielsweise im Burghof, in der Kapelle der Heiligen Maria Magdalena** oder im Atrium des Neuhaus-Museums. Für die Festivaldauer werden zahlreiche begleitende Veranstaltungen geplant.

Am letzten Ferienwochenende wird in Neuhaus traditionsgemäß eine Oper im Freien aufge-



führt. Der dritte Hofplatz der Staatlichen Burg und des Schlosses wird die Mitglieder der Oper des Nationaltheaters empfangen, in deren Aufstellung in den letzten Jahren den Besuchern die bekanntesten Opernstücke vorgeführt wurden. In diesem Jahr am **29. August** steht „**Der Barbier von Sevilla**“ von G. A. Rossini auf dem Programm.

■ **Informationszentrum der Stadt Neuhaus**
Adresse: Panská 136/1, 377 01 Jindřichův Hradec
Tel.: + 420 384 363 546
E-mail: info@jh.cz
www.jh.cz



Kultura spojuje

www.pro5.eu



Hrad Scharfenstein

www.die-sehenswerten-drei.de



Zámek Augustusburg

www.die-sehenswerten-drei.de



Zámek Červený hrádek

www.zamek-cerveny-hradek.cz



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

5 ZÁMKŮ V KRUŠNOHOŘÍ SCHLÖSSER IM ERZGEBIRGE CASTLES IN THE ERZGEBIRGE REGION



Zámek Klášterec nad Ohří

www.zamek-klasterec.cz



Zámek Lichtenwalde

www.die-sehenswerten-drei.de



Schlösser und Burgen des Erzgebirges

Die Schlösser Červený hrádek (Rothenhaus) und Klášterec nad Ohří (Klösterle an der Eger) auf der tschechischen Seite des Erzgebirges und die Schlösser Augustusburg, Lichtenwalde und Burg Scharfenstein auf der sächsischen Seite verbanden sich im Rahmen des Projektes des gemeinsamen Marketings der Schlösser und Burgen im Erzgebirge. Sie werden über die Verschiedenheit deren Baustils und Vielfältigkeit der angebotenen Aktivitäten überrascht sein.



Das frühbarocke Schloss Červený hrádek (Rothenhaus) befindet sich am Fuße des Erzgebirges. Die Besucher haben die Möglichkeit mit einer Führung die Galerie und Kapelle des St. Johannes des Täufers, Spiegel und Rittersaal, Jagdempfangszimmer mit Gemädegalerie, Arbeitsraum von Max Egon Hohenlohe-Langenburg und weitere Räumlichkeiten zu besuchen. Es erwarten sie hier sehr interessante Ausstellungen. In der Schlossreitschule ist eine feste Exposition, die dem Luftkrieg über dem tschechischen Gebiet in den Jahren 1940 – 1945 gewidmet ist.



Das neugotische Schloss Klášterec nad Ohří (Klösterle an der Eger) ist stolz auf sein reiches zehn Hektar Arboretum. Sie können hier das Museum des böhmischen Porzellans besuchen, als auch die Exposition des japanischen, chinesischen und europäischen Porzellans. Einen Besuch wert sind bestimmt auch die Thun-Gruft, der Schlosssturm und die Exposition der Minerale aus den örtlichen Lokalitäten.



Renaissance Schloss Augustusburg, als auch Krone des Erzgebirges bezeichnet, liegt inmitten der wunderschönen Berglandschaft. Es unterscheidet sich im Vergleich zu den meisten deutschen Schlössern vor allem durch die einzigartige Architektur und außergewöhnliche Vielfältigkeit der Expositionen, die viele Besucher ansprechen. Diese finden hier zum Beispiel auch ein Motorrädermuseum, Jagdwild und Vogelmuseum, Kutschenmuseum, Aussichtsturm und weiteres.

Märchenschloss Scharfenstein, ragt hoch über dem Tal des Flusses Zschopau, wurde als Geburtsort des Volkshelden des Erzgebirges Karel Stülpner berühmt. Dieser wird sie auch bei der Besichtigung des Museums der traditionellen Spielzeuge des Erzgebirges, Museum der weihnachtlichen Volkskunst und Exposition der Volkskunst führen.

Neu rekonstruiertes Barockschloss Lichtenwalde am Fuße des Erzgebirges, umgeben von einem wunderschönen Park mit zahlreichen Fontänen, ist ein wirkliches Prachtstück der sächsischen Landschaft. Im inneren des Schlosses befinden sich in mehr als dreißig historische Räumlichkeiten und Kabinen umfangreiche Expositionen der europäischen, asiatischen und westafrikanischen Kunst.

www.zamek-cerveny-hradek.cz
www.zamek-klasterec.cz
www.die-sehenswerten-drei.de



Born to the Terezín Ghetto

The person who we now wish to introduce is Fedor Gál. Unlike the other life stories, we have brought to you, his begins in Terezín on Mar. 20, 1945. In the ghetto, which during the war was used as a concentration camp for Jews from all over Europe.

His family was deported there at the end of the war from the Slovakian town of Nemecká Lúpča (today's Partizánská Lúpča). His father farmed the land there and his mother looked after the household. During the period of deportations the Gáls together with some other Jewish families hid in nearby woods, until the locals reported them to the Germans.

Fedor's pregnant mother together with his brother Egon came to Terezín from the Slovak

reception camp in Sered – in a roundabout way through Auschwitz. As Fedor says, he did not know why their transport was diverted away from the route to the Auschwitz crematoriums. Long after the war Viera Meisels, who was in the same transport and now lives in Israel, told him that the reason had been the shutdown of the Auschwitz gas chambers and crematoriums at the end of the war. Fedor also doesn't know where the Nazis killed his father during the death march from the Sachsen-

hausen concentration camp. In 2008 he set out to look for the probable location of his father's death and made a film documentary about his experience (www.kratkadlouhacesta.cz).

The end of war found Egon, Fedor and their mother in Terezín. After some years of living in Lúpča they were again driven out by a new anti-Semitic wave, this time in the name of communist restructuring of the village, and they settled in Bratislava. Fedor's mother worked as a clerk in a scrap yard and died in 1994. Egon has lived in Bratislava to this day.

Fedor went to primary school in Bratislava and secondary chemical school in the then Gottwaldov. Until the 1989 Velvet Revolution he worked in several jobs as a chemist, and then a philosopher – university teacher. From 1987 he was a freelance. In 1989 he co-founded the movement – Public against Violence, which in 1990 won the first free parliamentary elections in Slovakia since 1948, when power was seized by the communists. He was briefly engaged as a politician, later he held the post of director of the Institute for Social Analyses of Bratislava University of J. A. Komenský and a team leader at the Faculty of Social Sciences of Charles University in Prague. After the disintegration of the Czech and Slovak Federative Republic in 1992 he moved permanently to Prague. In the same year he became Doctor of Economics. Fedor Gál was the co-founder of TV NOVA and a company specialising in new technologies.

Today, he is mainly a journalist, but also a publisher and entrepreneur. With his son Róbert he set up G plus G publishers. As he says, writing is his life long obsession. At first he concentrated on specialist and later popular science topics. With his increasing years, his writing reflects inward feelings. Since 2008 he has also been engaged in the production of documentaries and short films. Today with the director M. Hanzlíček he is working on the film project "Natalie's Story"; devoted to a little girl almost burnt to death by Czech neo-Nazis.

Fedor Gál lives in Prague, is married and has two sons – Róbert and Branislav.

Text Fedor Gál, for EYE adapted by Luděk Sládek
Photo Miro Švolík (miro.svolik@seznam.cz)



www.pamatnik-terezin.cz



Loving Is Forbidden – 1938



Fish out of Water – 1942



Pelican with an Alibi – 1940



Anna Čalounová-Letenská

An Actress to the Last

It's not very often that a star of the silver screen leaves as little behind her as did the actress Anna Letenská. And yet her life story would be a great topic for a novel.

Anna's life story started on August 29, 1904 in Nýřany near Pilsen. Born to an actors' family, she soon became familiar with the joys and sorrows of travelling theatre companies. At 16 she got her first engagement with the České Budějovice Theatre. Later when she joined the Otta Alferi Company, she met her first husband, actor Ludvík G. Hrdlička (pseudonym Letenský), who she married in 1925. After several more engagements and the birth of their son Jiří (1926), the couple settled in Prague. She had her first film role in K. Špelina's film "Suspecting Wife", but made her real debut in "Loving Is Forbidden", a comedy directed by M. Cikán

The marriage ended in divorce in 1940. Then Anna met Ing. Vladislav Čaloun, a head clerk for a German transportation company, and wed him on Oct. 10, 1941. Čaloun helped persecuted people to emigrate, he smuggled documents, foreign currency and luggage on trains and was actively involved in the illegal Jindra group. Moreover, he had close contacts with Dr. Lyčka, who was connected with the paratroopers from the Anthropoid group. A combination of coincidences, worries, naivety and treachery resulted in Dr. Lyčka's wife being arrested by the Gestapo and her husband committing suicide on Jul. 21, 1942. All the others awaited a fate worse than death.

The film role in Otakar Vávra's comedy "Be back in a Minute" was the last for Anna. It was shot at the time when her husband was in custody and then on Sep. 19, 1942 he was transported to the Small Fortress in Terezín. When the last scene was shot,

Anna changed her clothes and went home, where she was awaited by her 16 year old son Jiří. The next day, Sep. 3, 1942, she was arrested and moved to Pankrác. From there she was also transported to Terezín on Oct. 5, 1942.



Anna's first husband Ludvík



Ing. arch. Vladislav Čaloun



MUDr. Břetislav Lyčka

During the line up on October 22, she realised something was going on, because she and other women prosecuted in the "Paratrooper" case were told they were not to go to work the following day. Instead they set out for a railway station in Bohušovice nad Ohří where a special train was waiting to take them to Mauthausen.

In Mauthausen they underwent the

usual entry procedure and were divided into the working blocks. Then under the supervision of SS-Hauptsturmführer Martin Roth, responsible for a smooth liquidation process, the women were to allegedly undergo a medical examination. The first was number 1034, Doctor Milada Frantová. The women were escorted one by one through a narrow corridor, where loud music was played, into the "surgery". It was exactly 8.30, when the first muffled shot was heard. After 2 minutes they took another one – former nurse Miroslava Dubová. The shots that followed ended the lives of the sisters of Jan Kubiš, the Heydrich assassin. At 10.00 death found Františka Lyčková and then, Jesenská, Opálková, Kubišová, Drašnerová – mothers, grandmothers, daughters, granddaughters ... The next name called, Anna Caloun! It was 10.56 am. The guard called out more and more names...

That day a total of 262 Czech citizens were murdered in Mauthausen. The next mass killing of 31 Czechs in connection with the repressions after the Heydrich assassination happened there on January 26, 1943. Then the women were gassed and the men shot. Among them was the husband of Anna Letenská - Vladislav Čaloun. The premiere of Letenská's comedy was in December that year and the unsuspecting audience probably had a great time in the cinema...

Source: Jaroslav Čvančara (From the Stage to Execution), for EYE adapted by Luděk Sládek

www.pamatnik-terezin.cz



With Jiří Plachý, Beaver-skin Coat – 1940



Durch die Pilsner Gegend, die geheimnisvolle Gegend II



Nehmen Sie unsere Einladung zur zweiten Wanderung durch eine Gegend an, die Ihnen eine unerschöpfliche Menge an Erlebnissen anbieten kann. Heute möchten wir uns Ausflugstipps widmen, die auch für Familien mit Kindern interessant sind.

Altes Schloss in Chudenice (Chudenitz)

In der ruhigen Ecke des Gebirgsvorlandes vom Böhmerwald liegt inmitten von unberührter Naturschönheit das Kurstädtchen Chudenice (Chudenitz).



Es ist hier weder Lärm noch verschmutzte Luft, nur frische Luft aus den umliegenden Wäldern, welche hervorragend die Lungen kräftigt, genauso wie die Ruhe wohltuend für die Nerven ist. Die Stadt gehört zwischen die ältesten tschechischen Siedlungen. Vom 12. Jahrhundert siedelte hier die altertümliche Czernin Familie, die hier im 13. Jahrhundert die gotische Burg gründete, später umgebaut in die Gestalt des heutigen Alten Schlosses. Unterkunft können Sie im neu rekonstruierten Schloss Lázeň (Kurbad) finden und Sie haben die Möglichkeit sich hier auch eine oder andere Prozedur zu gönnen. Einen Ausflug können Sie zum Beispiel in den Park über das Schloss machen, hier steht der 45 Meter hohe Aussichtsturm Bolfanek. Nicht weit

davon ist der geheimnisvolle Eingang, in Form von einer Felsenspalte, in die unterirdischen Räumlichkeiten, die mit vielen Legenden verbunden sind. Das Alte Schloss ist in den Ferien außer Montag jeden Tag von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Grundeintrittspreis 100 CZK (Schloss, Museum von K. H. Borovský und Aussichtsturm Bolfanek), ermäßigter Eintrittspreis 60 CZK und Familien Eintrittspreis 260 CZK.

www.chudenice.klatovsko.cz

Kašperské Hory (Bergreichenstein)

– Ausflug in die Geschichte des Böhmerwaldes

Das Städtchen liegt in einer Höhe von 740 m über dem Meer und ist die höchst gelegene gotische Stadt in Böhmen.

Ursprünglich Reichenstein (Bergreichenstein) entstand im Verlauf des 13. und 14. Jahrhunderts als Bergbausiedlung. Unter der Herrschaft von Johann von Luxemburg wurde die Siedlung zur Bergbaustadt erhoben. Unweit entfernt liegt die Burg Kašperk (Karlsberg), die im Jahre 1356 der böhmische und römische Kaiser Karel IV. zur Bewachung der Landesgrenze, goldtragenden Gegend und neu entstandenen Goldenen Pfad der aus Böhmen nach Bayern führte, erbauen ließ.



Mehr erfahren Sie bei der Besichtigung der Burg, in den Ferien sind auch Besichtigungen für Kinder vorbereitet, unter der Bezeichnung „werde Ritter oder Hofdame“, und das täglich außer Montag von 10.30 (wir empfehlen im Voraus zu reservieren). Die Burg ist täglich außer Montag von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet. Die Preise des Grundeintrittes sind 60 CZK und ermäßigter Eintritt für 45 CZK.

www.kasperk.cz

Katakomben in Klatovy (Klattau)

Deren Entstehung hängt mit dem Aufbau der Kirche der unbefleckten Empfängnis der Heiligen Jungfrau Maria zusammen, den die Jesuiten in den Jahren 1656–1675 verwirklichten. In den Jahren 1676–1783 wurden hier rund 200 Körper bestattet, aber bis zum heutigen Tage blieben nur ca. 30 von ihnen erhalten. Auch wenn die Körper keineswegs behandelt wurden, kam es zu deren natürlichen Mumifikation, diese kam durch die Lufttrocknung zustande, dank des bis zum heutigen Tage strömenden Luftkanals, der auf dem Kirchendach mündet. Interessant ist, dass so „mumifizierte“ Körper heutzutage nicht mehr als 8 – 10 kg wiegen. In den Ferien können Sie die Katakomben täglich von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr besuchen. Die Eintrittspreise sind 40 und 20 CZK. Der Kelleruntergrund und die Katakomben werden durch die Bürgervereinigung der Klatovauer Katakomben bewirtschaftet.



www.katakomby.cz

Gespenstermuseum in Pilsen

In den Ferien nicht Pilsen zu besuchen, das wäre ein großer Fehler. Der hiesige Zoo, die Brauerei, Hurvinek und Spejbl oder der Dinosaurier Park, das alles kennen Sie vielleicht schon, aber was sagen Sie zu Gespenstern und Märchengestalten? Das Gespenstermuseum befindet sich im Untergrund des Hotels Central direkt im Stadtzentrum – auf dem Platz der Republik. Es hindert Sie nichts daran in die Märchen- und Zauberwelt in den Zeiten des alten Pilsen zu schauen. Die einzelnen Expositionen sind voll von Gespenstern, Geister- und Märchengestalten, die mit der Geschichte der Stadt Pilsen oder der Pilsner Gegend etwas gemeinsam haben. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr. Außer der Öffnungszeiten können Sie eine Besichtigung nach Vereinbarung bestellen. Der Grundeintrittspreis ist 80 CZK und 50 CZK, Familienpreis 220 CZK und 40 CZK für Behindertenausweis Besitzer.



www.muzeumstrasidel.cz
www.turisturaj.cz

Learning About Real Lager in Pilsen

In the middle of the 19th century, the brewery in Pilsen underwent a brewing revolution. For the first time in the history of mankind a bottom fermented lager with a wonderful tang, golden colour and thick snow-white foam was brewed. Over two thirds of the beer in the world was inspired by this exceptional brew, and still today they are called pils, pilsner and even pilsener.

Pilsner Urquell

Visit

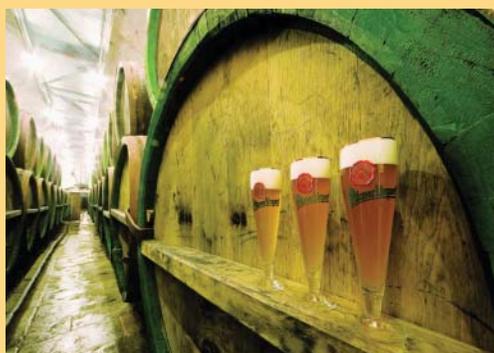
Today, Pilsner Urquell is a lively and dynamic brewery, which combines the traditional brewing technique with the most modern brewing technology. The brewery has become a unique industrial heritage site, which attracts not only brewing experts, but all people that love good lager.

The tour of the brewery takes in all the authentic locations where the lager has been made since 1842. You will visit a unique exhibition of brewing ingredients, the old and the present brewing hall, and the modern bottling plant with a capacity of 120,000 bottles an hour. The visit culminates in the old brewery cellars where you can taste unfiltered and unpasteurised Pilsner Urquell tapped directly from the old oak lager vats. Of course, this is only for those over the age of 18. The brewery is open all year round and the whole route is barrier-free.

Would you like to find out more about the history of beer? If you would, then you should certainly visit the Brewery Museum in Pilsen. It is housed in an original brewery house dating back to the 15th century. It

has an inimitable medieval atmosphere and here you will discover the secrets behind brewing and the way beer has been served and drunk from Antiquity right up until today.

Apart from having over 15,000 exhibits, you can also take a look around the rooms used for brewing in the past.



These include a late-Gothic malting room, kiln, drying room and lagering cellars. Here those that are at least 18 years old can also try out some lager.

■ Pilsner Urquell Brewery and Brewery Museum in Pilsen

Opened daily. Please check the tours schedule on www.prazdroj.cz.
U Prazdroje 7, 304 97 Plzeň
Tel.: +420 377 062 888
Email: visits@pilsner.sabmiller.com
www.prazdroj.cz

Why Don't You Saddle Up Your

Bike and Take Your Family to Jáchymov!



This season for the first time Jáchymov will open its spa to families with children. Jáchymov folk were always keen on children, but only this year have they managed to create suitable conditions for them, says Spa Sales Director Ing. J. Vaňková.

Apart from a modern Aquacentre with paddling pool and toboggan, children can enjoy various other treatments plus many trips and sporting activities. The programme for VITAL children is an attractive alternative to sitting in front of a computer all day.

If you wish to indulge in hiking, biking or relaxing, Jáchymov spa will provide you with perfect conditions. Accommodation, meals of your choice, entertainment as well as much needed relaxation. And if you desire a little time just for yourselves, our trained specialists will take care of your children for you. Your young ones will receive a welcoming gift and during the holiday each child under 12 can qualify for a **discount of up to 40%**!

The unique scenery of the Krušné Mountains entices one to go for walks. It is a real paradise for hiking and cycling tourists. Those who do not wish to bring their bikes by public transport or car can hire them in the Jáchymov Spa. Those who just want to walk and admire Mother Nature's beauties can hire the ever more popular sticks for Nordic walking. Put simply, whatever you desire – you can find in Jáchymov.



■ **LÉČEBNÉ LÁZNĚ JÁCHYMOV a. s.**
First Radon Spa in the World
T. G. Masaryka 415, 362 51 Jáchymov
Tel. 353 833 333, fax: 353 834 567
E-mail: info@laznejachymov.cz
www.laznejachymov.cz

LET US HOPE FOR A BEAUTIFUL SUNNY SUMMER

Besichtigungsrundgang durch alte Gassen von Reichenberg (tschechisch Liberec)

ALassen Sie sich den neuen spannenden Besichtigungsrundgang durch malerische Gassen von Reichenberg nicht entgehen.

Wir beginnen den Rundgang auf dem Dr. E. Benes-Platz vor dem Rathaus. Bewundernswert ist das Hotel Prag auf der Westseite rechts vom Rathaus – eine architektonische Perle des Jugendstils, erbaut 1906 nach dem Entwurf des Architekten Robert Hemmerich an Stelle des damaligen Gasthofs „Zur Kette“ (*tschechisch U Retezu*). Am Ende dieser Hauszeile direkt an der Straßenmündung der Prazska-Straße befindet sich ein wunderschönes Gebäude – das Krauses Haus Nr. 14 mit Laubengang, einem im Stuck ausgeführten Perseus im Giebelbogen und Reliefs mit der Darstellung der vier Jahreszeiten im zweiten Stock. Durch die Kostelni-Gasse gelangen wir auf einen kleinen zwischen Kirche und Pfarrhaus eingeklemmten Platz mit ursprünglichem Pflaster. Die St. Antoniuskirche ist das erste urkundlich belegte Haus und der älteste Steinbau in der Stadt. Die aus Stein gemauerte Kirche wurde in Jahren 1579–1587 erbaut. Das klassizistische Pfarrhaus Nr. 9 auf der rechten Seite der Gasse mit dem erhaltenen Relief Auge Gottes im ersten Stock stammt vom Ende des 18. Jahrhunderts. Vor uns öffnet sich der weitläufige Soko-

lovske-Platz, dessen Geschichte bis in die Zeit des Albrecht von Wallenstein (bzw. richtig eigentlich Waldstein) 1583–1634 zurückreicht. Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurden die einstigen Holzbauten der „Neuen Stadt“ mit Fachwerkgiebeln und Laubengängen schrittweise abgerissen und durch Mauerwerksbauten ersetzt. Die ursprünglichen sog. Waldsteinhäuser sind in der Vetrna-Gasse auf der Nordseite des Platzes zu sehen. Zur linken Hand beim Blick von der Kirche her befindet sich das sog. Tuchmacherhaus Nr. 312 mit einem Wappen der Tuchmacherzunft im Giebel. Wir setzen den Rundgang entlang der linken Hauszeile fort und gelangen zum kleinen blauen Haus Nr. 305 mit steinerne Lamm oberhalb des Eingangs – dem alten stilvollen Gasthaus Zum Goldenen Lamm (*tschechisch Zlaty beranek*). Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich das klassizistische Appelt-Haus Nr. 264 mit ockerfarbener Fassade, in dem derzeit die Bautechnische Schule untergebracht ist. An den Waldsteinhäusern entlang kommen wir durch die Vetrna-Gasse zum Male-Platz mit der Barockkirche des Heiligen Kreuzes aus der Mitte des 18.



Jahrhunderts. Das wertvollste Gegenstand ist eine Statuette der Schmerzhafte Mutter Gottes aus Zedernholz aus dem Jahr 1506, die ursprünglich eine der Londoner Kirchen geschmückt hat. Touristisch interessant sind ebenfalls die Gottesgrabkapelle aus dem Jahr 1722 und die Pestsäule aus der Werkstatt von Matyas B. Braun.....

■ **Städtisches Informationszentrum Reichenberg (Liberec)**
Nám. Dr. E. Beneše 1, 460 59 Liberec
Tel.: +420 485 101 709
www.liberec.cz

Dvůr Králové nad Labem celebrates the 740th anniversary of the first written record of the town

Invitation

The 740th anniversary celebrations will be held on 18.9.2010, featuring a an exciting and interesting program of events for children and adults, great entertainment, and stalls serving delicious refreshments.

Dvůr Králové boasts a wealth of historical, cultural and artistic monuments and places of interest. The dominant landmark is the decanal Church of Saint John the Baptist with its 64-metre-high tower, and it is definitely worth visiting the historical centre of the town, which was declared a conservation area in 1990, or the municipal museum with its permanent exhibition on the history of the town.

You can see some remarkable sights in the zoological gardens, where you will find all kinds of exotic creatures in unique animal houses and spacious runs with great herds of animals, which you can take a drive through in summer in our two-storey safari bus.

In the surrounding area you shouldn't miss out on a visit to the Baroque complex of Kuks, as well as the natural gallery of sculptures carved directly into the rock formations by M. B. Braun, and the permanent natural exhibition – The Story of Man's Hope's and Suffering, or the Forest Kingdom Dam, which is one of the largest in the Czech Republic.

Whether you are coming to see the sights, to relax, for sports, or just fancy a visit, the royal dowry town of Dvůr Králové nad Labem has plenty to offer.

Cultural events in 2010

24.-25. 9. Celebrating the 120th anniversary of the Grammar School in Dvůr Králové nad Labem.

4. 9. Club Day and country music show – presentation of local clubs and organisations Venue: Hrubá Luka, Dvůr Králové n. L.



Investice do vaší budoucnosti
Spolufinancováno Evropskou unií
z Evropského fondu pro regionální rozvoj

Through the historical centre of Pardubice with an audio-guide

PARDUBICE

Pardubice is not just famous for its gingerbread, horses and hockey, or for being the cradle of Czech aviation. It also has an exceptionally beautiful and welcoming historical centre. Another advantage is that it is easy to get to the town by rail or road.

The Regional Information Centre of Pardubice Region Tourism has prepared an audio-guide for those visiting the town this season, which from the end of July will enhance a tour through the urban conservation area.

This knowledgeable and fascinating guide, which is available in Czech, English, or German, will tell you all about the chain of events in the town's history. It will lead you through Pernštýnské náměstí, past the Church of St. Bartholomew and will wind its way through narrow streets and picturesque little nooks. You will then go via Příhrádek to Pardubice Chateau. Until 16th September there is an exhibition in the chateau devoted to the hundredth anniversary of the first public flight by the Czech aviator, who was born in Pardubice, Ing. Jan Kašpar, following the history of Czech aviation to the present day.

Finally the audio-guide will take you to the Green Gate. If you climb up this landmark you will get a wonderful view of the chateau and the urban conservation area in all its glory, as well as far across the surrounding area, including the castle of Kunětická hora.

If, however, you come to Pardubice during July, we still have something ready for you - the Vilém of Pernštejn Trail, which maps out the historical centre along ten stops with information boards in Czech and English.



And what about the welcoming hospitality? We're sure you'll be pleasantly surprised by the number of restaurants, cafes and wine bars which offer a pleasant place to sit in their summer gardens and relax in comfort after an "exhausting" tour of the town.



■ **Pardubice Region Tourism**
Regional Information Centre
nám. Republiky 1, 530 02 Pardubice
Tel.: +420 466 768 390
Mob.: +420 775 068 390
e-mail: region@ipardubice.cz
www.ipardubice.cz; www.pardubice.eu
www.visitpardubice.com; www.pardubicko.info



pardubice region tourism



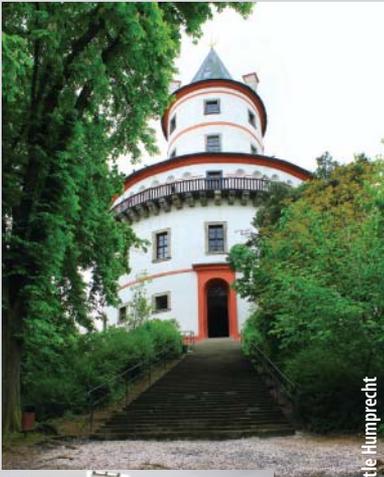
The Hradec Králové Region



Town Jičín

Humprecht – chateau amidst orchids

This chateau, built on the hill of the same name, has dominated the surrounding landscape since the mid-17th century. The first thing that will catch



Castle Humprecht

your eye is the crescent moon on the tower, which replaced the original cross in 1829. People whispered something along the lines that the Černíns (the owners of the chateau) had probably been on holiday to Turkey. But the truth was a little different. In 1616 Heřman Černín of Chudenice, known as the Little Turk, led a delegation of Emperor Matthias to the Turkish Sultan Ahmed I. The mission was successful, although the delegation spent a whole year in Turkey. Heřman Černín made the most of his stay in this far-off land and often visited the spas and brothels. As a result, what he brought was not what you might think, but this crescent moon and several camels. For many years these turned the heads of farmers from far and wide. Humprecht still gets lots of attention today, perhaps for its wonderful acoustics or the protected flowering orchids around it.



Staré Hradý, a truly ancient castle

The first record of this stronghold dates back to the second half of the 14th century. It was built by Arnošt of Stará and his grandson, Smil Flaška



Castle Staré Hradý

of Pardubice. In 1571–1573 Jiří Pruskovský of Pruskov had it converted into a Renaissance chateau. Four hundred years later the outlook for the chateau looked bleak – not much remained and it was stripped out. Luckily, after 1970 it was totally reconstructed. Nowadays it houses an archive and museum and there is a tour through the chateau part entitled “Life under the Holy Emperor”. Fairy-tale figures such as princesses, witches, wizards and water-sprites will lead you “Back through Time to Fairy-tale Land” and through the “Castle Fairy-tale Attic”.



Jičín, Libosad and the Hermit

This town from the 13th and 14th centuries saw a huge boom under the ownership of **Albrecht of Wallenstein**. The lime-tree avenue with its four rows of trees links the town with the beautiful Baroque Libosad loggia, where the statue of the hermit was restored in 2000, a traditional destination for local people and those from out of town. It is certainly worth seeing the landmark Valdice Gate, which, together with the Church of St. Jacob the Elder, the chateau and the Gothic Church of St. Ignatius of Loyola, make up the town’s characteristic and unique skyline.



Kuks Hospital

– once a spa, now a Baroque depository

After discovering the mineral spring, František A. Špork established a new spa, which he named Kuks. The spa complex also contained a theatre, a Baroque hospital and apothecary’s, the Church of the Holy Trinity, built in 1707–1724 by Giovanni Alliprandi, and, principally, the allegorical statues of



Kuks Hospital

Virtue and Vice by Matyáš Bernard Braun. In 1901 the original residence of the Šporks was dilapidated and so was torn down. The only things that remained were the access staircase, some sculptures, and particularly the hospital complex, which is now a National Cultural Monument.

Night-time safari in Dvůř Králové

A ride through the zoo, especially after dark, takes everyone into a world of authentic African. The sounds of exotic birds, the chatter of monkeys, and the howls and roars of predators make up the liveliest kind of scenery you can imagine. The ride on the two-storey safari-bus through the park lasts for 50 minutes and leads past the enclosures of a wide variety of African animals. The African safari continues amongst rhinos, giraffes, zebras and antelopes. You will also meet lions and leopards lurking in the shadows of the coming night. **Boo...**



Safari Hotel Dvůř Králové

text by Martina Štěpánková, edited by Luděk Sládek, photo by Petr Jura

Poláček country

– paradise for children



The holidays are in full swing and you don't know where to take the kids? Come to Rychnov nad Kněžnou and combine business with pleasure!

A walk along the new circuit "Bylo nás pět" ("There Were Five of Us"), inspired by the work of K. Poláček, is not only fun, but also educational. And if you are heading out on the trail of "Zilvar" or "Kemlinka", don't miss out on a visit to some of Rychnov's main monuments. In the Judaism in Podorlicko Museum in the local synagogue you can take a look back at the unsettled fate of the Jews and see the Poláček Memorial. The magical world of the Toy Museum awaits you on Staré náměstí. History lovers



will enjoy Kolowrat Chateau with the Church of the Holy Trinity and the nearby bell-tower, which contains the third largest bell in Bohemia, known as Kryštof. On 27th-28th August in the chateau park and neighbouring Poláčkové náměstí you can attend the **Dividílkování** – a festival of small street theatre performances accompanied by a fair and demonstrations of craftwork. From 9th July to 20th August - always on Fridays from 5.00 p.m. there will be a theatre program in the courtyard of the Pelcovo divadlo Theatre, specially for children.



After spending the day sightseeing (from 16th August) you can enjoy some active relaxation in the new **indoor swimming pool** in the nearby BR SPORT CENTRE (tennis, squash, badminton, etc.)



■ **Municipal Information Centre v n. Kn.**
Tel./Fax: +420 494 539 027,
e-mail: mic@rychnov-city.cz
www.kulturark.cz

Don't hesitate and come for a visit, the Gateway to the Ore Mountains is open...

Geheimnisvoller Untergrund von Znojmo (tschechisch Znojmo)

znojmo

In der Königsstadt Znojmo gibt es kaum ein geheimnisvollerer Ort als der mittelalterliche Untergrund. Ein weitläufiges Labyrinth unterirdischer Gänge diente in früheren Jahrhunderten den Stadtbürgern als Unterschlupf vor blutrünstigen Angreifern und manch ein Feind fand hier seinen Tod. Die Geister der Verbliebenen irren bis heute durch das Wirrwarr der unterirdischen Gänge, ihr schauerliches Heulen hallt in tiefen Höhlen und in dunklen Winkeln liegen ihre ausgebleichten Skelette herum.

Tauchen Sie in die geheimnisvolle und spannende Atmosphäre der längst vergangenen Zeiten ein!

Überwinden Sie die natürliche Angst vor dem Unbekannten und begeben Sie sich auf Entdeckungstour in enge verwinkelte Gassen der Altstadt. Gut möglich, dass Sie über sterbliche Überreste eines mittelalterlichen Stadtbürgers stolpern, einen im feuchten Kerker am Felsen angeketteten Verurteilten erblicken, vor einem meditierenden Mönch als Bewacher der düsteren Unterwelt zurückschrecken oder anderen bizarren Wesen aus den Tiefen der Erde begegnen.

Öffnungszeiten:

Mai – September: täglich 9 - 17 Uhr

Juli – August: täglich 9 - 18 Uhr

Oktober – April: Mo – Sa 10 - 17 Uhr, So 13 - 16 Uhr

■ Untergrund von Znojmo

Slepíčí trh 2, Znojmo

Tel.: +420 515 221 342

E-mail: podzemi@beseda.znojmo.cz



■ Touristisches Infozentrum Znojmo

Obroková 10, Znojmo

(im Stadtzentrum in der Fußgängerzone)

Tel./Fax: +420 515 222 552

E-mail: tic@beseda.znojmo.cz

www.znojmodcity.cz

Wein - und Denkmalfest der Mährischen Slowakei

Die Stadt Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch) lädt Besucher am 11.-12. September 2010 ein.

Das Wein- und Denkmalfest der Mährischen Slowakei freut sich schon zum achten Mal auf seine Anhänger. Die königliche Stadt Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch) öffnet ihre Tore der Volkskunst, Volkstradition und historischen Denkmälern am 11. und 12. September 2010.

Die slowakische Metropole Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch), deren Straßen und Denkmäler werden das ganze Wochenende vielen Volkskunstgruppen, Zimbelkapellen und schon traditionell auch dem männlichen Sängerkor aus der Mährischen Slowakei, Winzern und Weinliebhabern oder Gourmets gehören.

Die Festbesucher können sich auch auf einen traditionellen Jahrmarkt mit Volkshandwerken, Ritterturniere oder die berühmte Volksmusik der Mährischen Slowakei – das Flügelhorn freuen. Den Fluss March und Baťa Kanal schmücken Musikerboote. Die Veranstaltung wäre unvollständig, wenn in ihrem Verlauf die historischen Räumlichkeiten der ganzen Region nicht zugänglich wären und in ihnen kein Kulturprogramm stattfinden würde, das ihre Schönheit noch unterstreicht. Mögen Sie sich in der Festzeit entweder in die Stadt Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch), in das Franziskaner Kloster, auf den T. G. Masaryk Platz, in die Galerie des Museums der Mährischen Slowakei oder in

eine der Kirchen von Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch) begeben, oder Sie die Burg Buchlov, Basilika Velehrad oder weitere bedeutende Orten besuchen, können Sie sich auf interessante Begleitveranstaltungen freuen.

Auch für Kinder ist für Spaß gesorgt, für sie ist außer der Vorführung von Kinder-Volksgruppen auch ein weiteres attraktives Programm vorbereitet.

Wenn Sie Menschen in schönen Volkstrachten sehen möchten, Volkslieder mit Zimbelmusik hören möchten, auf jeder Ecke Heurigen oder gutes Wein



eingeschenkt bekommen möchten, kommen Sie in die Mährische Slowakei in die königliche Stadt Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch).

■ Informationszentrum der Stadt
Masarykovo nám. 21
686 01 Uherské Hradiště
tel.: +420 572 525 525
www.uherske-hradiste.cz

■ Stadt Uherské Hradiště (Ungarisch Hradisch)
Masarykovo nám. 19
686 70 Uherské Hradiště
tel.: +420 572 525 111
www.mesto-uh.cz





REGION OF MORAVIAN SLOVAKIA and its microregions

Staroměstsko microregion–Staré Město

Great Moravian Memorial–national cultural monument (www.slovackemuzeum.cz)

Cycle route along Baťa Canal

Buchlov microregion–Buchlovice

Buchlovice Chateau–national cultural monument (www.zamek-buchlovice.cz)

Buchlov Castle–national cultural monument (www.hrad-buchlov.cz)

Buchlov microregion–Velehrad

Basilica of the Assumption of the Virgin Mary and of Saint Cyril and Saint Methodius

(www.maticevelehradska.cz)

Dolní Poolšaví microregion–Kunovice

Kunovice Aviation Museum (www.slovackemuzeum.cz)

Dolní Poolšaví microregion–Popovice

Potomák Museum of Folk Costumes, Popovice (www.popovice.cz)

Eastern Moravia microregion–Vlčnov

Vlčnov – Kojiny village conservation area (www.ksk.vlcnov.cz/ic)

Museum of Folk Distilleries – Vlčnov (www.ksk.vlcnov.cz)

Permanent exhibition of family-style distilleries on the Moravain-Slovakian border

White Carpathians microregion–Dolní Němčí

Na Mlýně Museum (www.dolni-nemci.cz)

White Carpathians microregion–Lopeník

Observation tower on Velký Lopeník (www.obec-lopenik.cz)

Ostrožsko microregion–Uherský Ostroh

Chateau, gallery, wine shop (www.uhostroh.cz)

Baťa Canal (www.batacanal.cz)

Ostrožská Nová Ves sulphur spa (www.laznenovaves.cz)

Uherské Hradiště

Urban Conservation Zone (www.uherske-hradiste.cz)

Uherské Hradiště Wharf (www.batacanal.cz)

Moravian Slovakia Wine and Open Monuments Festival 11.–12. 9.

(www.slavnostivinauh.cz)

Uherský Brod

J. A. Comenius Museum (www.mjakub.cz)

Uherský Brod Observatory (www.hvezdarnauherskybrod.sweb.cz)

Delfín Activity Centre (www.delfinub.cz).





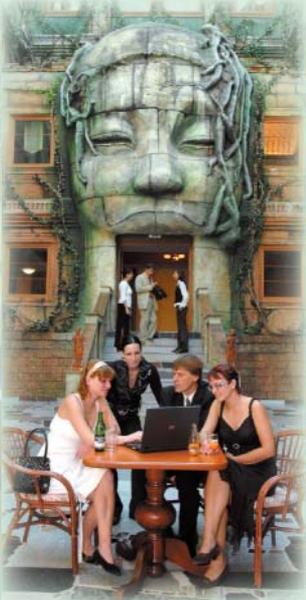
NEWS!

- hotels • wellness hotels • boarding houses
- luxurious suites • golf courses

BOHEMIA HOTEL & GOLF CLUB

- more than 100 partners in the Czech Republic
- sale in form of vouchers in gift packages
- suitable for business trips, expeditions, as gifts...
- five price categories
- 1 500-3 000 CZK for double room with breakfast
- 500-1 800 CZK for fee on 18-hole course

**GUARANTEE OF QUALITY, PRICE
AND ATTRACTIVE
ENVIRONMENT**



**VOUCHER NA JEDNODENNÍ FEE
NA GOLFOVÉM HRŠTI**

**VOUCHER NA UBYTOVÁNÍ NA JEDNU NOC
V LUXUSNÍM APARTMÁ PRO DVĚ OSOBY**

PENSIONY • FARMY • RODINNÉ HOTELY
VOUCHER NA UBYTOVÁNÍ VE DVOULŮŽKOVÉM POKOJI

**VOUCHER NA UBYTOVÁNÍ NA JEDNU NOC
VE DVOULŮŽKOVÉM POKOJI V HOTELU**

**VOUCHER NA UBYTOVÁNÍ NA JEDNU NOC
VE DVOULŮŽKOVÉM POKOJI V HOTELU
S WELLNESS SLUŽBAMI**

**BOHEMIA
HOTEL
& GOLF
CLUB**



www.bhc.cz